Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2026

Bekanntgaben

Neuer Mitarbeiter im Bauamt
Seit dem 1. Oktober verstärkt Johannes Schucker das Bauamt der Stadt Waldenbuch als Architekt im Bereich Hochbau. In der Gemeinderatssitzung stellte er sich den Mitgliedern des Gemeinderates persönlich vor und gab einen kurzen Einblick in seinen beruflichen Hintergrund und sein künftiges Aufgabengebiet.

Museum der Alltagskultur;
- Vorstellung des neuen Museumsleiters Dr. Alexander Schwanebeck

Seit Januar 2025 steht das Museum für Alltagskultur in Waldenbuch unter der Leitung von Dr. Alexander Schwanebeck. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung gab Herr Dr. Schwanebeck einen Einblick in die aktuellen Schwerpunkte und vielfältigen Aktivitäten des Museums. Dabei wurde deutlich, dass sich das Museum mit einem breiten und abwechslungsreichen Angebot an unterschiedliche Besuchergruppen richtet. Besonders die regelmäßig stattfindenden Familientage erfreuen sich großer Beliebtheit und bieten Familien eine attraktive Möglichkeit, das Museum und seine Themen gemeinsam zu entdecken. Darüber hinaus verfügt das Museum über ein treues Stammpublikum, das die Ausstellungen und Veranstaltungen regelmäßig besucht.
Neben der derzeit laufenden Ausstellung „Unboxing Wandschmuck“ arbeitet das Museum an zahlreichen weiteren Projekten. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung neuer Ausstellungen, die Vorbereitung von Wanderausstellungen sowie verschiedene Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Partnern. Die Mitglieder des Gemeinderates dankten ihm für die informative Vorstellung und den Einblick in die vielfältige Arbeit des Museums. Dabei wurde die große Bedeutung des Museums für Waldenbuch und seine Rolle als wichtige kulturelle Einrichtung der Stadt ausdrücklich hervorgehoben.

Kläranlage Waldenbuch - Abschluss Erneuerung Blockheizkraftwerk und Ergänzung einer Gasreinigung

Die Erneuerung des Blockheizkraftwerks (BHKW) auf der Kläranlage Waldenbuch ist inzwischen vollständig abgeschlossen. Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2023 die Planung und im Jahr 2025 die öffentliche Ausschreibung beschlossen hatte, wurde der Auftrag Anfang 2026 an die Firma Comuna-Metall aus Enger vergeben. Das neue BHKW mit einer elektrischen Leistung von 50 kW sowie eine ergänzte Gasreinigungsanlage wurden zwischenzeitlich fertiggestellt, in Betrieb genommen und laufen im regulären Betrieb der Kläranlage. Die Gasreinigung bereitet das bei der Abwasserreinigung entstehende Klärgas vor der Nutzung im BHKW auf und reduziert insbesondere Schwefelwasserstoff, Feuchtigkeit und weitere Verunreinigungen. Die im Klärgas enthaltene Energie kann weiterhin direkt vor Ort zur Erzeugung von Strom und Wärme für die Kläranlage genutzt werden. Die Maßnahme konnte einschließlich der Baunebenkosten sogar unter der Kostenschätzung durchgeführt werden und sichert damit langfristig die Eigenenergieerzeugung der Kläranlage. Der Gemeinderat nahm den Bericht zum Abschluss der Erneuerung des Blockheizkraftwerks und Aufbau einer Anlage zur Gasreinigung zur Kenntnis.

Friedhof Steinenberg - Ersatzpflanzung für Baumallee

Nach der bereits im Frühjahr durchgeführten Fällung der rund 76 Jahre alten Birkenallee auf dem Friedhof Steinenberg befasste sich der Gemeinderat mit der Neugestaltung des Hauptwegs. Grundlage für die Fällung waren altersbedingte Vitalitätsverluste, Totholzbildung und strukturelle Schäden an den

Bäumen. Für die Neupflanzung wurden verschiedene klimaangepasste Baumarten geprüft, wobei insbesondere deren Hitze- und Trockenheitsverträglichkeit sowie ihre Eignung als Alleebäume berücksichtigt wurden. Dabei sollen die bisherigen 19 Baumstandorte grundsätzlich wieder genutzt und durch eine einheitliche Pflanzung langfristig ein prägendes Erscheinungsbild des Friedhofszugangs geschaffen werden. Die Neupflanzung soll noch im Herbst erfolgen. Der Gemeinderat fasste hierzu mehrheitlich folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Neupflanzung der Baumallee des Hauptwegs im Alten Teil des Friedhofs Steinenberg mit der Silberlinde.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 35.000 EUR werden zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, finalen Angebote einzuholen, und ermächtigt, die Neubepflanzung im Kostenrahmen bis 35.000 EUR eigenständig zu beauftragen.

-kja-